

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

29.1.1869 (No. 28)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28.

Freitag den 29. Januar

1869.

Bekanntmachung.

Nr. 755. Der Notariatsbezirk VI. wurde in Folge Erlasses Großh. Justizministeriums vom 5. November 1868 Nr. 9760 dem Notar **Franz Kirchgerner in Forbach**, mit dem Wohnsitz in **Liedolsheim**, übertragen, was wir nach Vorschrift des §. 2 der G.-D. für die Notare mit dem Anfügen zur Kenntniß bringen, daß Notar Kirchgerner seinen Dienst am 31. Dezember 1868 bereits angereten hat.

Karlsruhe, den 23. Januar 1869.

Großh. Amtsgericht.
Der Gerichtsnotar Mayer.

Schumacher.

Dankfagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir: 1) durch das Bürgermeisterramt von Herrn Hoflakier Mal 1 fl. 30 fr.; von Frau H...r aus einer Ehrenkränkungssache 3 fl. und aus einer Prozeßsache 3 fl. 2 fr.; 2) an Zeugengebühren von Herrn A. Pfugner 24 fr.; von Frau Pfugner 18 fr.; von Herrn Rud. Elstätter 12 fr.; von Herrn Adolf Ulrici 12 fr. Wir danken bestens für diese Gaben.

Karlsruhe, den 28. Januar 1869.

Großh. Armenkommission.
A. Brauer.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Eine Kapuze, ein Pelz, ein Stück Leinwand und ein Schlüssel.

Ankündigung.

21. Versammlung des Jungfrauenvereins zur **Gustav-Adolf-Stiftung** am Samstag den 30. Januar, Nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Deutschneureuth.

Jagdverpachtung.

Dienstag den 2. Februar d. J. Nachmittags 2½ Uhr, wird in dem Rathhause dahier die Jagd auf weitere 3 Jahre in zwei Abtheilungen öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber einladet.

Deutschneureuth, den 27. Januar 1869.

Bürgermeister Brunn.

Holzversteigerung.

Samstag den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden im gräflich Langenstein'schen Garten hier

24 Nutzholzstämme: Cletizia, Beyerth'scher, Lärchen, Ahorn, Kirschbäume, Ulmer, Weibsel, Wappeln und Akazien, sowie 110 Wellen Reissagholz versteigert werden.

Karlsruhe, den 25. Januar 1869.

Gräflich Langenstein'sche Hauptkass.

Deutschneureuth.

Hopfenstangenversteigerung.

Mittwoch den 3. Februar d. J. werden im Deutschneureuther Wald 4700 Stück torlene Hopfenstangen versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Einfeinheimer Allee am Blankenlocher Weg.

Deutschneureuth, den 27. Januar 1869.

Bürgermeisterramt.
Brunn.

Wohnungsanträge und Gesuche.

— Bahnhofsstraße 13 ist der zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Speicherkammer, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und Hauegärten, auf 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten.

* Durlacherthorstraße 61 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zim-

mern, Küche u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Waldhornstraße 55.

* Durlacherthorstraße 99 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Langestraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße 5 sind auf 23. April an eine kleine Familie 2 Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. Nähere Auskunft im untern Stock daselbst.

— Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Langestraße 187 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, an eine kleine Familie oder einzelne Person auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls ist ein geräumiges Zimmer im zweiten Stock auf 23. April zu vermieten.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 6 Zimmer abgegeben werden.

* Spitalstraße 34 (Spitalplatz) ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller u., auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Steinstraße 6 ist im Vorderhaus im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Dachkammer und Zugehörde auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 77.

22. Waldstraße (neue) 75 sind im Hintergebäude im zweiten Stock 3 Zimmer, Alkov,

Küche, Keller u. auf den 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 69 im vierten Stock.

— Zirkel (Außerer) 6, im dritten Stock links, ist eine Wohnung (in die Adlerstraße gehend), bestehend in 6 ineinandergelassenen, theils kleineren, theils größeren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und andern Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 32 im zweiten Stock.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— Friedrichsplatz 7 ist auf den 23. April d. J. der dritte Stock, eine für sich abgeschlossene Wohnung, mit 9 Zimmern, worunter 2 Salons, Gaseinrichtung, Wasserleitung, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* Wegen Bezug ist auf den 23. April oder früher eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näheres Herrenstraße 33 im ersten Stock.

Mühlburg. In meinem neuerbauten Hause an der Hauptstraße Nr. 149a ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in tapetirten Zimmern, Küche, Keller, Garten und Speicher, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Friedrich Wörner, Maurermeister.

Zimmer zu vermieten.

22. Ein großes, unmöblirtes, heißbares Mansardenzimmer, Aussicht auf die Kriegsstraße, ist sogleich zu vermieten: Kriegsstraße 18d am Mühlburgertthor.

* 22. Zähringerstraße 45, im zweiten Stock, ist ein freundliches, gut möblirtes Zimmer vom 15. Februar an zu vermieten.

* Langestraße 53, gegenüber dem Polytechnikum, ist sogleich oder auf den 1. Februar ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein gut möblirtes Zimmer im zweiten Stock ist zu vermieten: Akademiestraße 37.

* Innerer Zirkel 3, im zweiten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

*2.1. Amalienstraße 33 ist sogleich oder auf 1. Februar ein schön möblirtes, heizbares Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Hinterhaus im zweiten Stock.

2.1. Mehrere Zimmer, mit Aussicht in Gärten, sind sogleich, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche, für sich abgeschlossen, auf 23. April zu vermieten: Langestraße 167 im zweiten Stock.

Friedrichsplatz 2 sind auf den 1. Mai in der Bel-étage zwei elegant möblirte Zimmer, wovon das eine mit Balkon versehen, zu vermieten und ist Näheres darüber im Laden daselbst zu erfahren. 2.1.

Zwei Zimmer, parterre, unmöblirt, in der Mitte der Stadt gelegen und auf die Straße gehend, werden sogleich oder auf den 23. April zu mieten gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuche.

* Eine ruhige Familie sucht auf den 23. April 1869 eine Wohnung im untern oder zweiten Stock zu mieten. Dieselbe muß aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Magd- und Speicherkammer bestehen. Adressen möge man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre Y. Z. abgeben.

* Eine stille Familie sucht auf 23. April in Mitte der Stadt eine schöne Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst allem Zugehör zu mieten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Dienst-Anträge.

*3.2. Es werden zu einer Herrschaft anwärts eine perfekte Köchin und ein Zimmermädchen gesucht. Es mögen sich jedoch nur solche melden, welche gute Zeugnisse ausweisen können. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Es wird sogleich ein braves, fleißiges Hausmädchen gesucht. Zu erfahren Kronenstraße 51.

* Es wird sogleich ein solides, fleißiges Mädchen gesucht, welches gerne mit Kindern umgeht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Viktoriastraße 15 wird eine Köchin gesucht, welche das Zimmerreinigen versteht und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

* Es wird in Bälde ein fleißiges Mädchen gesucht, welches gut kochen kann. Zu erfragen Steinstraße 13.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Für das Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes wird auf Oßern ein gesitteter junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre gesucht. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter F. & B. Nr. 24 entgegen.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. In ein Manufacturwaaren-Geschäft, Engros et Détail, in Freiburg i. B. wird ein junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht. Ordentliche Schulbildung Vor-

bedingung. Eintritt am liebsten sofort oder am Oßern. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

In unserm Assuranz-Geschäfte findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann eine Lehrstelle.

Lubberger & Delenheinz.

Stellenantrag.

Eine Herrschaft sucht einen zuverlässigen, mit guten Zeugnissen versehenen Diener. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lausdienst-Antrag.

* Es wird sogleich eine ehrliche, fleißige Person in Monatsdienst gesucht. Näheres Hirschstraße 13 im zweiten Stock.

Stellegesuch.

*3.1. Eine junge Dame in den 30er Jahren, aus sehr guter Familie und von äußerst zuverlässigem Charakter, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Unterstützung der Hausfrau und Mitbeaufsichtigung von Kindern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienste-Gesuch.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Monatsdienste oder auch Beschäftigung im Putzen und Waschen. Zu erfragen Karlsstraße 31 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches ganz gut auf Maschinen nähen und weisknähen kann, sucht Beschäftigung. Zu erfragen Erbprinzenstraße 29 im dritten Stock links.

Verloren.

* Mittwoch Abend wurde eine fast vollendete **Stickerie** (Streifen) in einer Tasche verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben: Kriegsstraße 10 d.

* Am Mittwoch Abend verlor ein Mädchen **6 neue Sacktücher** von der Karl-Friedrich bis zur Waldstraße, und bittet den Finder, dieselben Leopoldstraße 3 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

10 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher das am 22. d. Abends, verlorene **Saarbracelet** in den vordern Zirkel 15 zurückbringt, oder man bittet wenigstens um die Zusendung der darauf befindlichen Photographie.

Liegengebliebene Porzette.

* Vor einigen Tagen blieb in meinem Laden eine Porzette liegen, und kann solche gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden. **Friedrich Betsch.**

Gefunden.

* Am 20. Januar wurde auf der Schießwiese ein graues **Pelzschälchen** gefunden. Dasselbe ist gegen Insertionskosten Bahnhofstraße 15 eine Treppe hoch abzuholen.

Verkaufsanzeige.

* Karlsstraße 11 ist ein großer, gebrauchter **Schreibtisch** zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

* Ein schöner **Damenschreibtisch** ist zu verkaufen: Leopoldstraße 19 im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Kronenstraße 50, im dritten Stock, ist ein vollständiges **Bett**, bestehend aus Deck- und Unterbett nebst zwei Kissen und Matrage, zu verkaufen.

3.1. **Photographische Einrichtung** mit Apparaten ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Haus-Gesuch.

* N. B. Nr. 3082. Wer sich in der Lage befindet, ein gut erhaltenes Haus — jedoch innerhalb der Thore hiesiger Stadt und mit großem Hofraum versehen — sogleich zu verkaufen, möge seine Adresse ohne Verzug zu stellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharf**, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Anzeige.

Der Unterzeichnete kauft Betten, Möbel, Kleider, Makulatur etc. und bittet, Anträge an Thorwart Höd am Mühlburgerthor abzugeben

W. Bodenheimer aus Eutingen.

Herren- und Frauenkleider aller Art,

Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Höd am Mühlburgerthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

* Der Unterricht im **Modelliren, Freihand-, Construction- und Modellzeichnen** beginnt wieder vom nächsten Monat an. Das Nähere ist beim Diener der höheren Bürgerschule zu erfragen.

C. A. Miller.

Sprach-Unterricht.

* Nach bewährter rationeller Methode möglichst rasch und entsprechend die **deutsche, französische, englische und italienische Sprache** mehr oder weniger gründlich zu erlernen: Conversation, Literatur, Handels-correspondenz. Da nicht Geld-, sondern ein höheres Interesse obwaltet, so ist das **Sonntags** äußerst nieder bestimmt und mit allem Uebrigen im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Unterrichts-Anzeige.

* Ein Frauenzimmer, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht Klavier-Unterricht zu ertheilen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

* **Verschiedene Hustenartikel**, als: Eibisch-, Klapprosen-, Rettig-, Malzbonbons, Kräuterzucker, Ackermann'sche Bonbons, Rahmpapilloten, Gummipastillen empfiehlt

Wilh. Becker, Conditor, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße 14.

Englische Biscuits,
englische Rocks u. Drops
in verschiedenen Qualitäten
empfiehlt

Wilh. Hofmann.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische franz. Soles, Salzlaberdan,
frische engl. Austern, acht russ. Caviar,
ger. Rheinlachs, Bückinge zum Roh-
essen und Gangfische zc. zc.

Ganz frische
Schellfische,
Cabeljan,
franz. Soles,
gewässerten Laberdan und
englische Austern
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frische
Schellfische,
süße Soles

empfiehlt
Louis Dörle,
Langestraße 155.

Frischgewässerte
Stoekfische

empfiehlt
J. Schnappinger,
Adlerstraße 13 a.

Wohl kein Nahrungsmittel ist dem Gesun-
den wie Reconvalescenten zuträglich, als eine
reine, unverfälschte Chocolade; übertrifft doch
eine Tasse guter Chocolade bei weitem die
beste Bouillon am Gehalte des positiven Nah-
rungstoffes! Zur Herstellung billiger Preise
findet jedoch so vielseitig eine Untermischung
der Waare Statt, daß eine garantiert reine
Qualität zur Seltenheit geworden ist. Um so
mehr verdient zur allgemeinen Kenntnis ge-
bracht zu werden, daß der **Dampf-Choco-**
laden-Fabrik von Franz Stollwerck & Söhne
in Köln a. Rh., welche zu den bedeutendsten des
Zollvereins zählt, auf der Pariser Welt-Aus-
stellung für Reclität, vorzügliche Qualität und
Billigkeit ihrer Chocoladen die Preis-Medaille
zuerkannt wurde. Diese Auszeichnung ist um so
ehrender, als die erteilte die einzige Medaille
ist, welche in der Branche auf ganz Preußen
fällt! Die Fabrik verbannt dem Princip: nur
durchaus reine Waare auf den Markt zu bringen,
ihren verbreiteten Ruf. Jedes größere Ge-
schäft sollte sich zur Pflicht machen, seine Kund-
schaft mit diesem Producte zu versehen. 7.4.

Zwetschgen

per Pfund 5 fr. in vorzüglicher Qua-
lität bei

Leopold Abend,
2.1. 4 Bahnhofstraße 4.

Die

gegen Husten, Heiserkeit und Verschlei-
mung so ausgezeichneten und beliebten

Lakritzäpfelchen

bringe ich in Schachteln à 6, 9 und
12 fr., sowie offen in empfehlende Ein-
packung.

Ludwig Fesenbeckh,
6.3. 36 Langestraße 36.

Eier,

2.1. 7 Stück 12 fr., empfiehlt
Louis Zipperer,
Ecke der Langen- u. Waldhornstraße.

Leopold Abend,

4 Bahnhofstraße 4, 2.1.
empfiehlt in vorzüglicher Qualität:
Schweinefett . . . à 28 fr. per Pfund.
Alpenbutterfischmalz à 32 fr. " "
Schweizerkäse . . . à 26 fr. " "
Limburger Käse . . . à 15 fr. " "
Renchner Rahmkäse à 18 fr. " "

Eine Erfindung von ungeheurer
Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz
des Haarwachssthum ergründet. Dr.
Wakerson in London hat einen
Haarbalsam erfunden, der Alles leistet,
was bis jetzt unmöglich schien, er läßt
das Ausfallen der Haare sofort auf-
hören, befördert das Wachsstum der-
selben auf ungläubliche Weise und er-
zeugt auf ganz kalten Stellen neues,
volles Haar, bei jungen Leuten von
17 Jahren an schon einen starken Bart.
Das Publikum wird dringend ersucht,
diese Erfindung nicht mit den gewöhn-
lichen Markt-Preparaten zu verwechseln.
Dr. **Wakerson's** Haarbalsam ist in
Original-Metallbüchsen à 2 fl. ächt
zu haben im Haupt-Depôt von **Th.**
Brugier in **Carlsruhe,** Kron-
nenstraße 19.

Gichtwatte, unfehlbares
Mittel gegen Glieder-
reizen aller Art, empfiehlt à Baquet 18 und 30 fr.
F. K. Weißbrod.

Pommaden und Haaröle
in verschiedenen Blumengerüchen, in Flacons
und lothweise, stets frisch, empfiehlt

40.10. **Fr. Spelter,**
Ecke der Lange-straße und des Marktplazes.

Handschuhwascherei.
*2.1. Handschuhe werden schön und geruchlos
gewaschen: Zähringerstraße 61 im Hinterhaus
zu ebener Erde. **Frau Dengler.**

3.1. **Rollenvarinas**

ist angekommen bei
Fr. Baumüller,
Langestraße 104, Eingang Herrenstraße.

Zu bedeutend bil-
ligere Preisen:

Stearinkerzen, Münchener u.
Wiener, erste Qualität, per Baquet
zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 26, 28, 30,
33, 36 und 42 fr.

Paraffinkerzen per Baquet
zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 21 fr.

Alabasterkerzen per Baquet
zu 4, 5, 6 oder 8 Stück 26, 28, 30
und 32 fr.

Bei Abnahme von 5 Baqueten
5 % Rabatt,

bei Abnahme von 10 Baqueten
10 % Rabatt.

Stearinkerzen auf das Ge-
wicht per Zentner 52 1/2 fl.

Th. Brugier,
6.1. Kronenstraße 19.

Wäsche.

Eine große Auswahl in **Pariser**
Korsetten von 1 fl. 24 fr. bis 6 fl.; ebenso
hübsche **Krinolinen** mit 3 und 4 Stahl-
reifen von 1 fl. 30 fr. bis 5 fl., was ich em-
pfehlend anzeige

F. Federlechner,
Langestraße 96.

2.2. **Pariser**
Blumen

bei **C. Th. Bohn.**
Guirlanden werden
in den verschiedensten
Formen gebunden.

Offenburger Leinwand
(Naturbleiche)
in Auswahl empfiehlt
W. Urbino,
Friedrichsplatz 4.

6.4. **Winterhandschuhe,**
seidene und wollene **Cachenez,**
Plaids und **Reisedecken** bei
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

21. Unterkleider

für Herren:

Unterjäckchen in Wolle, weiß und farbig,
" in Baumwolle, glatt und gerippt,

" in Seide,
" in Vicognia,

Unterhosen in Wolle, weiß und farbig,
" in Baumwolle, glatt, gerippt und in Plüschweberei,

Socken in Handstrickerei und gewebt,
in Wolle und Halbwohle, einfarbig und gereift,

" in Baumwolle;

für Damen:

Unterleibchen in Wolle, weiß, in verschiedenen Mustern,
" in Baumwolle, glatt und gerippt, rohweiß, gebleicht und farbig,

Unterleibchen in Seide,
Unterhosen in Wolle,

" in Baumwolle, in verschiedenen Geweben und Mustern,

Strümpfe, weiß, farbig und gereift,
in Wolle und Halbwohle,
" in Baumwolle, in reichster Auswahl von den feinsten Geweben bis zur einfachsten Handstrickerei.

Leibbinden in Wolle, weiß und farbig,
in runder Form und zum Binden,

Kniewärmer,
Pulswärmer

zu billigen Preisen vorräthig
bei **Friedrich Wirth,**

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße,
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Französische Kommode-, Kasten- und Thürenschlösser,

französische Nachhands,
Wasserkrüge, lackirte,

französische Kaffeemühlen für Wirthe,
Kaufleute und Haushaltungen

empfiehlt zu billigen Preisen
S. Mörch,
Waldstraße 22.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

64. Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Herstellung neuer Bäderbädern, Reparatur derselben, Herdsetzen und Repariren, sowie aller vorkommenden Feuerungsarbeiten und das Reinigen der Herde und Deseu.

Joh. Gg. Franck, Maurermeister,
Ruppurrer Chaussee 16.

Bestellungen nehmen entgegen:
Restaurateur Zopf, Kronenstraße 19,
" Kaiser, zu den drei Königen,
Kaufmann Salzer, Langestraße 144,
" B. Klinger, Langestraße 32,
Thorwart Wagner, am Friedrichsthor,
" Hengst, am Etlingerthor.

Handschuhwascherei und Färberei.

Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in 12 verschiedenen Farben gefärbt.

Karl Volz Wittwe,
Langestraße 62.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
Leopold Dengler, Metzgermeister,
kleine Herrenstraße 19.

Anzeige.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfehle ich heute Abend.
W. Prinz, Hof Metzger,
Amalienstraße 22.

Holz- und Kohlen-Verkauf.

3.2. Vor dem Friedrichsthor links, Eingang Kriegsstraße, sind fortwährend **buchenes und tannes Brennholz** und **Muhrer Stück- und Grieskohlen** zu haben.

Bestellungen nehmen entgegen:
Kaufmann **Crist Wittwe,** Langestraße 115,
" **Bodenweber,** Ecke der Langen- und Hasanenstraße.

Bestellungen auf **Holz** nimmt auch Kaufmann **Hömboldt,** Akademieplatz, entgegen.
Frau Reinhardt.

Demnächst wird erscheinen:

Atomenlehre

von **Dr. Chr. Wiener,**

Professor am Karlsrüher Polytechnikum.

Inhalt: I. Die Grundeigenschaften des Stoffes.
II. Die Gleichgewichtslagen der Atome.
III. Die Wärmeschwingungen der Atome.
IV. Die chemischen Erscheinungen.
V. Die Erscheinungen in der belebten nicht geistigen Welt.

Preis 1 fl. 12 kr.

Zur Entgegennahme von Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von

Müller & Gräff,
(Jähringerstraße 96).

Italienische Maccaroni, ächte Vermicelli, italienische Suppenteige, Tapioca, Sago, Poudre de Riz, Fecule &c. bei

Wilhelm Hofmann.

A. WINTER & SOHN

Repräsentanten von Christoffe & Cie.
Friedrichsplatz 6.

Preis-Ermässigung für Bestecke von Christoffe & Cie.

Vom 1. Januar 1869 an werden die Bestecke nur noch in **Alfénide** (weisse Metall-Unterlage) zu namhaft ermässigtem Preis und ausserdem mit bedeutend vermehrter Silber-Auflage angefertigt, wodurch diese Bestecke alle ähnlichen Fabrikate an Werth und Dauer um Vieles übertreffen. — Ein Gleiches tritt ein für die Wiederversilberung.

* Einladung

zum **Diener- u. Kutscher-Kränzchen** im **Gasthaus zur Rose**

am **Samstag** den **30. Januar,**
Abends **7 Uhr.**

Karten sind an der Kasse zu haben.
Das Comité.

22. Der für die hiesige Aufführung eingerichtete

Text

zu **Wagner's Meistersinger von Nürnberg,**

Preis **24 fr.,**
in der **G. Braun'schen Hofbuchhandlung.**

* Text

zu **Wagner's Meistersinger,**

für die Aufführung bestimmte Ausgabe,
Preis **24 fr.**

vorräthig bei **Alexander Frey,**
Hof-Musikalienhändler.

Dankagung.

Allen Denen, die unsern lieben Gatten und Vater zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin:
Emma Diehl
nebst Tochter.

Dankagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, Amtmann Kuenzer Wittwe, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Karlsruhe, den 27. Januar 1869.
Emil Kuenzer, Bezirksförster.
Mathilde Rothmann, geb. Kuenzer.
Faver Rothmann, Assessor.

6
12
6
2
12
6

* Im Anfang Februar wird auf allgemeines Verlangen im Gasthaus zum Geist ein Bürger-Ball abgehalten. Die Liste ist daselbst zur Unterzeichnung aufgeleat.



Seute

Freitag 1/2 8 — 1/2 9 Uhr im kleinen Museumsaal die letzte (theoretische) Vorlesung über Phrenologie. Programm: die Verstandesinne oder Talente und ihre Organe; der Formensinn; der Farbensinn; der Zahlensinn; der Ton- oder Musiksinn; der Ortsinn; der Kunst- oder Bausinn; der Sprach- oder Wortsinns und Schluß der Geistes- und Organlehre. Dabei über den Beweis der Wahrheit der phrenologischen Organe. — Eintritt wie früher.

Dem mir von so vielen Seiten mitgetheilten Wunsche, die Vorlesung wegen des Theaters auf einen andern Tag zu verlegen, ist es mir leider nicht möglich geworden, zu entsprechen. 3.3.

Dr. Scheve.

Liedertafel.

Zu dem morgen (Samstag) Abend präcis 8 Uhr im Saale des Gasthauses zum Weißen Löwen stattfindenden Balle sind unsere verehrlichen Mitglieder nebst ihren Familienangehörigen freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Ämtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 15. u. 20. Jan. 1869).

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mittelst höchster Entschelung aus Großherzoglich-ministerium vom 30. Dezember d. J. den bisher mit der interimistischen Führung der Geschäfte der Landesbank zu Wien beauftragten Kammerherrn und Legationsrath Pirmin von Kollenbee zu höchstem Geschäftsträger bei der Kaiserlich und Königlich-Oesterreichischen Regierung zu ernennen geruht.

Durch höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs vom 12. d. M. tritt Premierlieutenant Ferdinand von Sancerin, Aufsichtsdoffizier bei der Straf-Abtheilung, unter Enthebung von dieser Funktion, in das 3. Infanterie-Regiment zurück und wird Secondelieutenant Karl Kieser dieses Regiments als Aufsichtsdoffizier zur Straf-Abtheilung kommandirt und dem 3. Infanterie-Regiment aggregirt; ferner der Wehrmann der Artillerie Konstantin Weltin zum Secondelieutenant der Landwehr-Artillerie beim 4. Landwehr-Bataillon, und der Unteroffizier Emil Duth zum Portepeefähnlich im 2. Dragoner-Regiment Markgraf Maximilian ernannt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschelung vom 15. Jan. d. J. gnädigst geruht, den Präsidenten Biegler bei dem altbairischen Oberstkunsthof auf sein unterthänigstes Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste, in den Ruhestand zu versetzen den außerordentlichen Professor Dr. Friedrich Kössing in der theologischen Fakultät der Universität Freiburg zum ordentlichen Professor der ihm seither übertragenen Fächer der Moral und der theologischen Encyclopädie daselbst zu ernennen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

27. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 6+	27" 8"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 1	27" 8"	"	"
6 " Abds.	- 4	27" 8"	"	umwölkt
23. Jan.				
6 U. Morg.	- 2+	27" 6"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 3+	27" 6"	"	trüb
6 " Abds.	+ 1+	27" 6"	"	"

*8.1. **Monsieur Chretien,**

fabricant de Dentelles et Broderies à Nancy, a l'honneur de prevenir les Dames de cette ville qu'il est arrivé pour un mois dans cette ville avec un très grand assortiment tel que Jupons, Bas de jupons, Festons, Bordes brodées, Tays d'oreiller, Mouchoirs de poche brodés, Cols et Manches, Cluny en tout genre, Foulards des Indes, Trousseaux et Layette sur commande.

138 Langestrass 138.

Nur noch Freitag und Samstag.

Aux Fabriques de Lyon.

Großer Ausverkauf

im Hause von Ph. Daniel Meyer, Ritterstraße,

von schwarzen und farbigen Seidenzeugen, Foulards, Spitzen-Châles und Jacken, französischen gewirkten Long-Châles, weißen und schwarzen Rotondes und Crâles von Lama zu folgenden sehr billigen Preisen, als:

Foulard-Kleider, Prima-Qualität, à 12 fl.,

Taffetas pekin rayé, 12 Meter, 21 fl.,

Taffetas faye Pompadour 24 fl.,

Poult de Soie, faye noir et couleur, von 3 fl. an der Meter,

schwarze gefochte Seide von 2 fl. an der Meter,

schwarze französische Alpaca's von 24 fr. der Meter,

Tartan de St. Marie, schwere wollene Stoffe, das Kleid 4 fl. 30 fr.,

Diamantine, das ganze Kleid 4 fl.,

schwarze Grenadine, bunt gestickt, das Kleid 3 fl.,

eine große Parthie gedruckter farbiger Mouffelines, dessins riches, à 30 fr. der Meter;

ferner französische gewirkte Cachemires, Long-Châles, wirklicher Werth 55 fl., zu 35 fl., und noch verschiedene andere Artikel.

Maurice Ulmo, Seidefabrikant,

rue Bourbon 35 à Lyon.

Nur noch Freitag und Samstag.

Corsetten,

weiße und graue, vorzügliche Façon und Qualität, empfiehlt von 1 fl. 18 fr. an

L. Jöhringer, Waldhornstraße 27.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit die ergebnste Anzeige, daß ich eine Kleiderreinigungs-Anstalt errichtet habe, wodurch ich im Stande bin, jeder Art beschmutzte Kleider auf's Billigste vollständig zu reinigen.

Zugleich empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Kleider, sowie zur Ausbesserung von getragenen Kleiderstücken unter Zusicherung pünktlichster und billigster Bedienung auf's Beste.

Valentin Burkart, Schneider, Akademieplatz 3.

*3.2. **Thuringia.**

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grundkapital: 5 1/2 Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden zu den annehmbarsten Bedingungen gegen billige und feste Prämien: Mobilien, Ernte-Vorräthe, Vieh u. s. w., sowie Gebäude-Fünstel, welche von der Großherzoglichen Staatsbrandkasse ausgeschlossen sind.

Die Regulierung der Schäden erfolgt schnell und coulant.

Zum Abschluß von Versicherungen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erboten und empfehlen sich die unterzeichneten Vertreter.

Karlsruhe, im Januar 1869.

C. G. Krumm, A. L. Müller, A. S. Seifert,

Akademiestraße 39.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 29. Januar. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 31. Jan. I. Du. rt. 14. Abonnementsvorstellung. **Liebes Memoiren,** oder: **Unruhige Zeiten.** Pöffe mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Emil Pöhl. Musik von A. Conradi.

Dienstag den 2. Febr. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: Zum ersten Male wiederholt: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Sterbefalls-Anzeige.

- 27. Jan. Luise Neuffer, alt 48 Jahre, Ehefrau des Fabrikarbeiters Neuffer.
- 28. Johanna Becker, alt 74 Jahre, Wittve des Schieferdeckers Becker.

Geiger'sche Trinkhalle.

Freitag den 29. Januar 1869

fünfte Gastvorstellung

der berühmten arabischen Künstlergesellschaft

Beni-Zoug-Zoug,

unter der Direktion

Sidi el Hadj Ali ben Muhamed

aus der Wüste Sahara, bestehend aus 30 Personen.

Anfang 7 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Sperrsig 1 fl., erster Platz 36 kr., zweiter Platz (zum Stehen) 18 kr.

Kinder zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Billete sind von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum Goldenen Adler, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Samstag unwiderruflich letzte Vorstellung.



Für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.

Die S. Schmidt'sche Waldwollwaaren-Fabrik

in Remda am Thüringer Wald

hat mir für Karlsruhe das Hauptdepot ihrer Fabrikate übertragen.

Dieselben bestehen in:



Unterleibchen,
Armwärmer,
Pulswärmer,
Zahnkissen,
Watte zum Auflegen,

Unterhosen,
Antewärmer,
Strümpfe,
Socken,
Strickgarne,

Waldwoll-Öel,
Spiritus,
für Bäder und Waschungen:
Waldwoll-Extract,
Seife.

Nachdem eingehende wissenschaftliche Versuche und Beobachtungen dargethan, welche wohlthätige Einwirkung die Waldwolle mit ihren verschiedenen Fabrikaten und Präparaten bei Krankheiten ausübt, deren Ursachen in gestörter Hautthätigkeit beruhen, machte die Industrie es sich zur Aufgabe, dieses heilsame Naturprodukt in den verschiedensten Formen dem nach Heilung Suchenden zugänglich zu machen.

Im menschlichen Körper existiren bekanntlich eine große Menge salziger, phosphorhaltiger und wässriger Stoffe, die bei gesunden Anlagen fortwährend auf der ganzen Oberfläche des Körpers durch die Hautnerven (Poren) ausgeführt werden. Dieser Prozeß, den wir Ausdünstung nennen, ist eine so allgemein bekannte Sache, daß wohl Niemandem das Wesen desselben fremd sein kann; denn eben dadurch, daß er in der ganzen Haut stattfindet, sollen die sich ansammelnden oben bezeichneten Stoffe, die der Ökonomie des Körpers nicht allein nichts nützen, sondern sicher schaden würden, wenn sie in diesem zurückblieben, ihre Ableitung finden. Es ist demgemäß eine für die Erhaltung der Gesundheit unumgänglich notwendige Sache, daß diese Ausdünstung weder zu stark noch zu schwach von Stellen gehe, noch etwa im vollen Gange schnell unterdrückt werde, weil gerade dadurch eine Menge krankhafter Affectionen herangezogen werden, die gewiß doch nur darin ihren Ursprung finden, daß jene salzigen, phosphorhaltigen Stoffe, zurückgehalten im Körper, als ein fremdartiger Reiz in demselben wirken und so Schmerzen, Fieber, Entzündung u. erzeugen.

Darüber, wie sich die Folgen der Hautunthätigkeit örtlich störend äußern, läßt sich speziell wenig Befriedigendes sagen; z. B.: einen und denselben Fehler von verschiedenen Rheumatismusleidenden begangen, büßt der Eine mit Kopfschmerz, den Anderen plagt Zahnschmerz, einen Dritten quält Gliederreizen u. s. f., ohne daß eben in allen Fällen der leidende Theil direct den Einwirkungen der äußeren Temperaturverhältnisse ausgesetzt gewesen wäre; wahrscheinlich dürfte sein, daß die verschiedenartigen Körperbeschaffenheiten die Art der Zufälle und den Ort, wohin sich die zurückbleibenden überflüssigen und schädlichen Stoffe werfen, bedingt; in Bezug auf ihre Entfernung hat diese wechselseitige Ablagerung jedoch keinen Einfluß, da man hierbei nur von dem Gesichtspunkte, nämlich von Berücksichtigung ihrer gemeinsamen Ursache im Kurverfahren, auszugehen hat.

Es fragt sich nun: auf welche Art und Weise schützt man sich gegen solche Störungen in der Hautausdünstung? Hierauf folgt die Antwort, daß es im Allgemeinen nur ein Hauptmittel dafür gibt, welches darin besteht, daß man sich der Jahreszeit — den äußeren Temperaturverhältnissen gemäß — entsprechend kleide; im andern Sinne ist als Schutzmittel zu betrachten, daß man sich Unterkleider auf der Haut zu tragen bediene, und zwar solcher Unterkleider, die den Körper in regelmäßiger Wärme und Ausdünstung zu erhalten vermögen, durchaus also nicht etwa schweißtreibend wirken, — diese Unterkleider bieten Fabrikate der Schmidt'schen Waldwollwaaren-Fabrik in vollendeteter Beschaffenheit, alle die Vorzüge in sich vereinend, welche nöthig sind, dieselben als wirkliche Schutzmittel gegen Leiden gichtisch-rheumatischer Natur bezeichnen zu können.

Diese Fabrikate in oben bezeichneten Gegenständen sind bestens sortirt bei mir vorrätzig.

Friedrich Wirth, Langestraß: 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.